

Protokoll der Mitgliederversammlung des Zentrums für Konfliktforschung

Zeit: 26.11.2019, 18:00-20:00

Ort: Deutschhaustraße 12, Raum 01A03

Anwesend

Abdussamedova, Baraki, Barandun, Bonacker, Buckley-Zistel, Form, Giesen, Heise, Juckenack, Klassen, Kozokov, Lottholz, Oettler, Schultheiß, Serinzhanova, Sydiq, Tekath, Voell

Gäste (ohne Mitgliedsstatus):

Duda, Gubaidullina, Kangoya, Movkebayeva, Movkebayeva, Yarmukhomedov

Sitzungsleitung: S. Buckley-Zistel, S. Voell

Protokollführung: S. Voell

1. Begrüßung durch die Geschäftsführung des Zentrums

Die Geschäftsführende Direktorin S. Buckley-Zistel und der Geschäftsführer S. Voell begrüßen die Anwesenden.

2. Berichte aus dem Zentrum

Buckley-Zistel und Voell berichten aus dem Zentrum zu den Themen: Evaluation des Wissenschaftsrats; erstes Treffen des Wissenschaftlichen Beirats; abgeschlossene Promotionen; Lehre und Studierendenzahlen; Antrittsvorlesung Prof. Kurtenbach; Abschiedsvorlesung Prof. Meyer; Personal (Ab- und Zugänge); GastwissenschaftlerInnen am Zentrum; Neues Corporate Design.

3. Podiumsdiskussion zum Thema „Konfliktdynamiken in Zentralasien“

Moderation: T. Bonacker

Zwischen Russland und China gelegen und an Afghanistan angrenzend ist Zentralasien – mit Ausnahme vom Bürgerkrieg in Tadschikistan – zwar von größeren Konflikten weitgehend verschont geblieben. Dennoch lassen sich eine Reihe von Konfliktpotenzialen beobachten, die unter anderem mit dem sowjetischen Erbe und den autokratischen Strukturen der jeweiligen Länder zusammenhängen. Es gab drei Inputvorträge zu unterschiedlichen Aspekten von Konflikten in Zentralasien – einer Region, die durch verschiedene innergesellschaftliche, regionale und zwischenstaatliche Spannungen gekennzeichnet ist. Danach folgte eine Podiumsdiskussion.

Vortrageträger haben:

- Prof. Dr. Galiya Movkebayeva (Al-Farabi Universität, Almaty): Konflikte und die Energiepolitik in Zentralasien

- Turonbek Kozokov (ZfK): Die Versicherheitlichung der politischen Opposition in Tadschikistan am Beispiel der Islamischen Partei der Wiedergeburt
- Dr. Philipp Lottholz (JLU): Soziale Dienste und Infrastrukturen als Faktoren der Konfliktprävention in Kirgisistan

Ende der Sitzung: 18.00 Uhr.